

Handballkreis Krefeld - Grenzland e.V.



Bericht des Kassenwartes für den Zeitraum 2016 - 2018

Meine erste Amtsperiode als Handballkreis-Kassenwart neigt sich dem Ende zu. Die letzten drei Jahre waren immer wieder spannend. Kaum hatte ich geglaubt, ich hätte das Prinzip der Kasse verstanden, gab es wieder ein Thema, das ich noch nicht kannte. Und dann musste ich mich erst einmal wieder schlau machen, wie dieses Thema zu bearbeiten ist. Diese Anfangsprobleme sind hoffentlich jetzt ausgestanden. Auf jeden Fall möchte ich allen Vereins-Kassenwarten bzw. -Abteilungsleitern für das große Verständnis, das mir entgegen gebracht worden ist, ganz herzlich Danke sagen.

Aus der Kassensicht gibt es zu berichten, dass der Anfangsbestand am 01. Januar 2016 und der Endbestand Ende 2018 auf dem gleichen Niveau liegen. Dies bedeutet, dass die Kasse in den drei Jahren immer ein vergleichbares Volumen an Ein- und Ausgaben auswies. Dabei konnte der Vorstand jedes Jahr noch einen Teil der DHB/WHV/HVN-Umlage aus der HK-Kasse abdecken, so dass die Belastung der Vereine gedrückt werden konnte.

Tendenziell fallen aber die Ordnungsstrafen aus dem Spielbetrieb, dem größten Einnahmeblock, seit der Einführung des ESB weg bzw. werden immer geringer. Einzig die Ordnungsstrafe „Schiedsrichterfehl“ liegt immer noch hoch. Hier nochmal der Hinweis, dass der Fehlbetrag erst am Ende der Saison 2018/2019, also im Juli 2019, als Gesamtsumme abgerechnet werden kann und diese je Schiedsrichter deutlich höher liegt als bisher.

Wie sich die fallenden Einnahmen aus den Ordnungsstrafen in der Zukunft bemerkbar werden, ist bisher noch nicht genau abzuschätzen. Zunächst wird, wenn es enger wird, wahrscheinlich der Zuschuss zu Umlagen wegfallen. Wenn wir vom Kassenbestand deutlich abschmelzen sollten, werde ich dies dann zum Thema in einer Kreis-Arbeitstagung machen müssen.

Am Ende meines Berichtes möchte ich allen Vorstandskollegen und auch den Vereins-Kassenwarten für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit bzw. Unterstützung danken. So war es für mich insgesamt leicht, in dieses Amt hinein zu wachsen. Somit bleibt mir nur noch, allen viel Glück und Erfolg für die nächsten drei Jahre zu wünschen.

Dr. Wolfram Gerlach

im Dezember 2018